

Geschäftsbericht

2017/2018





Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Organe	Seite 4
Kurzbericht	Seite 5
Jahresbericht	Seite 6
Erfolgsrechnung	Seite 10
Bilanz	Seite 12
Anlagen	Seite 14
Einnahmen	Seite 15
Geldflussrechnung	Seite 16
Anhang	Seite 17
Revision	Seite 18





Organe

Verwaltungsrat

Präsident	Iwan Willisch
Vizepräsident	Stefan Luggen
Mitglieder	Daniel Zenhäusern Liliane Zeiter-Eyer Jenny Schmid-Amacker

Betrieb

Geschäftsführer	Fredi Lang
Technischer Leiter	Fredi Lang
Technischer Leiter StV	Erwin Andres

Revisionsstelle

Werlen & Squaratti Treuhand AG, 3902 Brig-Glis





Kurzbericht

Wichtige Zahlen in Kürze

5

	2017/2018	2016/2017	Veränderung	
SKITAGE				
Ersteintritte Doppellift	28'950	28'895	55	0 %
	CHF	CHF	CHF	%
ERTRAG	1'757'530	1'696'861	60'669	4 %
Verkehrsertrag	1'641'906	1'537'211	104'695	7 %
Nebenerträge / A.o. Erfolg	115'624	159'650	-44'026	-28 %
AUFWAND	1'747'687	1'687'510	60'177	4 %
Betriebsaufwand	1'161'572	1'157'651	3'921	0 %
Finanzerfolg	13'922	16'470	-2'548	-15 %
Steuern	34'499	33'119	1'380	4 %
Abschreibungen	537'694	480'271	57'423	12 %
EBITDA	595'958	539'210	56'748	11 %
in Prozent des Verkehrsertrages	36 %	35 %		
CASHFLOW	547'537	489'622	57'916	12 %
in Prozent des Eigenkapitals	18 %	16 %		

Bilanz per 30. April 2018

Umlaufvermögen	864'329	20 %	Fremdkapital	1'171'191	28 %
Anlagevermögen	3'389'009	80 %	Eigenkapital	3'082'147	72 %
Total Aktiven	4'253'338	100 %	Total Passiven	4'253'338	100 %



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht und die Rechnung vom 1. Mai 2017 bis zum 30. April 2018 vorzulegen und Ihnen weitere Informationen über unsere Gesellschaft zukommen zu lassen.

Rückblick auf die 64. ordentliche Generalversammlung

Am 2. September 2017 konnte Verwaltungsratspräsident Iwan Willisch in der Kapelle auf Rosswald an der fristgerecht einberufenen Generalversammlung 98 Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen, welche 1371 der Stimmrechte (43%) vertraten.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung wurden gemäss den Anträgen des Verwaltungsrats einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt.

Für Gerhard Bieler, welcher aus beruflichen Gründen seine Demission eingereicht hatte, wurde neu Jenny Schmid-Amacker von Ried-Brig in den Verwaltungsrat gewählt.

Die Generalversammlung verlängerte das Mandat der Revisionsstelle Werlen und Squaratti Treuhand AG für ein weiteres Jahr.

Verwaltungsrat/Mitarbeiter

Der Verwaltungsrat hat an zwölf Sitzungen, an welchen auch unser Geschäftsführer Fredi Lang teilnahm, die laufenden Geschäfte behandelt. Aufgrund der Grösse unserer Gesellschaft und um die Kosten im Griff zu behalten, übernehmen die einzelnen Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte auch operative Tätigkeiten und die Verantwortung für einzelne Projekte. Neben fünf Ganzjahresangestellten beschäftigen wir rund 15 Teilzeit- respektive Saisonangestellte.





Jahresbericht

7

Betrieb

Wir sind dankbar, dass unsere Kunden im Berichtsjahr von schlimmeren Unfällen verschont blieben. Trotz eines meteorologisch herausfordernden Winters hatten wir auch keine grösseren Störungen beim Betrieb der Transportanlagen zu verzeichnen.

Während dem Sommer und dem Herbst führten unsere Mitarbeiter die periodischen Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten an den Anlagen und Fahrzeugen durch. Die wichtigsten Investitionen und Arbeiten können wie folgt zusammengefasst werden:

- Prüfung von Aufhängungen und Klemmen von neun Gondeln
- Ersatz der elektromechanischen Komponenten des Kläanalifts (Motor, Steuerung, Verkabelung) in der Grössenordnung von CHF 100'000
- Seilprüfung Stafellift
- Errichtung eines zusätzlichen Schneezaunes am Trasse des Kläanalifts
- Anschaffung einer neuen Schneekanone.

Im Verlauf des Sommers konnten wir auch den Speichersee wieder voll auffüllen, wofür wir während zirka 700 Stunden Wasser vom Bärwasser hochpumpten.

Im Gegensatz zu den zwei vorherigen Wintern herrschten Ende November/Anfang Dezember ideale Temperaturen, um das gesamte Skigebiet einzuschneien. Während der ersten Dezemberwoche lief unsere Beschneiungsanlage im 24 Stundenbetrieb auf Hochtouren, so dass wir am 8. Dezember mit dem Wochenendbetrieb starten konnten. Am 18. Dezember waren wir mit der mechanischen Beschneiung fertig, und unsere Gäste konnten ab Beginn der Weihnachtsferien von allen Anlagen und Pisten profitieren. Man mag es kaum glauben! Ohne unsere effiziente Beschneiungsanlage wäre es an Weihnachten kaum möglich gewesen, ein vernünftiges Pistenangebot zur Verfügung zu stellen. Die ergiebigen Schneefälle erfolgten erst im neuen Jahr, und die Wintermonate 2018 werden als die niederschlagsreichsten der letzten Jahrzehnte in die Geschichtsbücher eingehen. Reichliche Niederschläge haben noch einen zweiten positiven Nebeneffekt - der Speichersee wird wieder natürlich aufgefüllt. Nach den ergiebigen Schneefällen war der Speichersee wieder zu zwei Drittel voll. Doch leider war diese Freude nur von kurzer Dauer. Ab Ende Januar stellten unsere Mitarbeiter fest, dass sich der See wieder sukzessive entleerte. Nach erfolgter Schneeschmelze, d.h. beim Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichtes müssen wir leider feststellen, dass sich der See vollständig entleert hat, und dass grössere Sanierungsmassnahmen mit noch nicht abzuschätzenden Kosten anfallen werden.

Die Wintersaison war für unsere Mitarbeiter aufgrund von ergiebigen Schneefällen, Stürmen und Wetterkapriolen sehr arbeitsaufwendig. Nur dank ihrem grossen Einsatz und dem unseres Geschäftsführers Fredi Lang mussten wir unser Skigebiet praktisch nie schliessen und konnten auch die oberen Lifte verhältnismässig wieder rasch in Betrieb nehmen.



Jahresbericht

Finanzielles

Erfreulicherweise konnte der Gesamtumsatz um 4 % oder um CHF 60'000 auf CHF 1'760'000 gesteigert werden.

Der Sommerumsatz liegt mit insgesamt CHF 85'000 unter dem Vorjahreswert von CHF 100'000, was einer Umsatzeinbusse von 15% entspricht. Das Sommergeschäft erweist sich nach wie vor als sehr schwierig. Ohne den Betriebskostenbeitrag des Kantons und der Gemeinden könnten wir die Betriebskosten im Sommer und insbesondere während der Zwischensaisons nicht decken und den aktuellen Fahrplan nicht aufrechterhalten.

Aufgrund des früheren Saisonbeginns und der ausgezeichneten Schneeeverhältnisse während des gesamten Winters konnten wir nach den zwei sehr schlechten Vorjahren wieder einen ansehnlichen Umsatz während dieser Periode erzielen. Leider machte das schlechte Wetter ein noch besseres Ergebnis zu nichte. In der Tat, während des gesamten Winters war es nur an einigen Wochenenden schön. Der Winterumsatz beim Personenverkehr stieg um CHF 107'000 auf insgesamt CHF 1'270'000, was einer Umsatzsteigerung von 9% entspricht.

Dank einem konsequenten Kostenmanagement durch unseren Geschäftsführer Fredi Lang, und dies trotz eines sehr intensiven Winters, konnte der Betriebsaufwand auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Insgesamt konnten wir ein sehr gutes Betriebsergebnis (EBITDA) von fast CHF 600'000 und einen Cashflow von rund CHF 550'000 erzielen. In Anbetracht des schwierigen Umfelds und des meteorologischen kostenintensiven Winters ist dieses Resultat als sehr erfreulich einzustufen.

Das gute Ergebnis erlaubte uns auch, unsere Bilanzstruktur weiter zu verbessern. Per Bilanzstichdatum verfügten wir über flüssige Mittel von über CHF 600'000. Zudem konnten wir unsere Bankschulden vollumfänglich zurückzahlen und weisen nur noch eine moderate längerfristige Verschuldung von CHF 800'000 in Form von zinslosen Darlehen aus.





Jahresbericht

9

Fazit

Wir dürfen auf das erzielte Geschäftsergebnis stolz sein, aber uns von diesem nicht blenden lassen. Auch wenn wir im Gegensatz zu vielen anderen Walliser Bergbahnen finanziell sehr solide aufgestellt sind, wird die Zukunft sehr anspruchsvoll bleiben. Demographische und klimatische Entwicklungen, ein vielfältiges Freizeitangebot, das Hochpreisland Schweiz und aggressive Preismodelle von Mitbewerbern werden uns auch weiterhin herausfordern. Zudem werden wir in den nächsten Jahren auch einige grössere Investitionen zu stemmen haben. Neben den geplanten Investitionen, wie der Ersatz eines Pistenfahrzeugs, sowie die Erneuerung der Motoren und der Steuerungen des Doppellifts und des Stafellifts oder die Sanierung der Mauer beim Parkplatz der Talstation, ist zur Zeit noch offen, wieviel Geld wir in den nächsten Jahren in die Sanierung des Speichersees stecken müssen.

Der Verwaltungsrat wird auch in den nächsten Jahren an seiner bisherigen Strategie festhalten, d.h. weiterhin nur tragbare Investitionen tätigen und bezüglich Preispolitik keine Experimente eingehen. Wir werden weiterhin versuchen, unseren Gästen zu einem für uns kostendeckenden Preis ein bestmögliches Produkt anzubieten und insbesondere den Rosswald als charmantes Skigebiet zu positionieren.

Danke

Wir danken den Aktionärinnen und Aktionären für das uns geschenkte Vertrauen. Unser Dank geht auch an alle unsere Mitarbeiter unter der Führung von Fredi Lang für ihr grosses Engagement.

Danken möchten wir aber auch den Behörden der Standortgemeinden Ried-Brig und Termen, der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Geteilschaft Rosswald, der Burgergemeinde Ried-Brig, Brig Simplon Tourismus, den Leistungsträgern auf dem Rosswald, sowie allen, die unsere Unternehmung unterstützen, insbesondere unseren geschätzten Gästen.

Für den Verwaltungsrat:

Iwan Willisch, Präsident



Erfolgsrechnung

	2017/2018		2016/2017	
	CHF	%	CHF	%
ERTRAG				
Verkehrsertrag				
Gondelbahn Sommer	84'513	5 %	100'263	6 %
Gondelbahn Winter	277'814	16 %	265'216	16 %
Abgeltung Kanton	219'000	12 %	219'000	13 %
Rückvergütung Halbtaxabos	47'971	3 %	37'469	2 %
Skiliftertrag	944'325	54 %	861'256	51 %
Güterertrag	68'283	4 %	54'007	3 %
TOTAL Verkehrsertrag	1'641'906	93 %	1'537'211	91 %
Nebenertrag				
Übriger Ertrag	125'343	8 %	127'475	7 %
A.o. Erfolg	-9'719	-1 %	32'175	2 %
TOTAL Nebenertrag	115'624	7 %	159'650	9 %
TOTAL ERTRAG	1'757'530	100 %	1'696'861	100 %
BETRIEBSAUFWAND				
Personalaufwand	703'323	40 %	694'069	41 %
Bahn & Skilifte	114'752	7 %	114'789	7 %
Beschneigungsanlage	26'916	2 %	35'295	2 %
Fahrzeuge	35'924	2 %	26'132	2 %
Energie Strom und Wasser	87'643	5 %	84'503	5 %
Energie Verbrauchsstoffe	10'247	1 %	19'996	1 %
Werbung und Beiträge BST AG	27'122	2 %	28'701	2 %
Sachversicherungen / Gebühren	74'869	4 %	72'617	4 %
Verwaltung und Informatik	80'776	5 %	81'549	5 %
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	1'161'572	66 %	1'157'651	68 %
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	595'958	34 %	539'210	32 %



Erfolgsrechnung

11

	2017/2018		2016/2017	
	CHF	%	CHF	%
BETRIEBSERGEBNIS 1 (EBITDA)	595'958	34 %	539'210	32 %
Finanzaufwand	-13'922	-1 %	-16'470	-1 %
Steuern	-34'499	-2 %	-33'119	-2 %
Cashflow	547'537	31 %	489'621	29 %
Abschreibungen	-537'694	-31 %	-480'270	-28 %
JAHRESGEWINN	9'843	1 %	9'351	1 %





Bilanz

	30.04.2018		30.04.2017	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	647'974	15 %	699'284	15 %
Forderungen	49'366	1 %	14'541	0
Übrige Forderungen	4'179	0	5'244	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	162'810	4 %	224'094	5 %
TOTAL Umlaufvermögen	864'329	20 %	943'163	20 %
Anlagevermögen				
Gondelbahn	722'007	17 %	808'005	17 %
Skilifte	1	0	1	0
Abrechnungssystem Skidata	1	0	1	0
Pistenfahrzeuge	23'000	1 %	39'000	1 %
Beschneiungsanlage	2'614'000	61 %	2'877'900	61 %
Parkplatz	30'000	1 %	30'000	1 %
TOTAL Anlagevermögen	3'389'009	80 %	3'754'907	80 %
TOTAL AKTIVEN	4'253'338	100 %	4'698'070	100 %





Bilanz

13

	30.04.2018		30.04.2017	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten	71'715	2 %	78'081	2 %
Andere Verbindlichkeiten	53'877	1 %	62'828	1 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	247'109	6 %	210'868	4 %
TOTAL kurzfristige Verbindlichkeiten	372'701	9 %	351'777	7 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen IHG Kanton	529'990	12 %	651'990	14 %
Darlehen IHG Bund	268'500	6 %	322'000	7 %
Hypotheiken	0	0 %	300'000	6 %
TOTAL langfristige Verbindlichkeiten	798'490	19 %	1'273'990	27 %
TOTAL Fremdkapital	1'171'191	28 %	1'625'767	35 %
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'600'000	38 %	1'600'000	34 %
Gesetzliche Reserven	400'000	9 %	400'000	9 %
- Gesetzliche Kapitaleinlagen	400'000	9 %	400'000	9 %
- Gesetzliche Gewinnreserven	800'000	19 %	800'000	17 %
Andere Reserven				
- Freie Reserven	660'000	16 %	660'000	14 %
Bilanzgewinn	22'147	1 %	12'303	0
TOTAL Eigenkapital	3'082'147	72 %	3'072'303	65 %
TOTAL PASSIVEN	4'253'338	100 %	4'698'070	100 %



Anlagen

	Anlagerechnung			Abschreibungsrechnung			
	Stand 01.05.17	Zugänge 2017/18	Stand 30.04.18	Stand 01.05.17	Zugänge 2017/18	Stand 30.04.18	Buchwert 30.04.18
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gondelbahn							
Grundstücke / Rechte	105'000	0	105'000	25'000		25'000	80'000
Gebäude Gondelbahn	1'666'000	0	1'666'000	1'269'000	32'000	1'301'000	365'000
Mech. Einrichtungen	1'878'864		1'878'864	1'772'864	32'000	1'804'864	74'000
Elektr. Einrichtungen	1'055'000	0	1'055'000	1'041'000	5'000	1'046'000	9'000
Stützen / Fundamente	750'000	0	750'000	539'000	17'000	556'000	194'000
Seile und Druckrollen	879'000	0	879'000	878'999		878'999	1
Sicherungsanlagen	580'000	0	580'000	579'999		579'999	1
Kabinen	880'000	0	880'000	879'999		879'999	1
TOTAL Gondelbahn	7'793'864	0	7'793'864	6'985'861	86'000	7'071'861	722'003
Skilifte							
Saflisch	994'000	0	994'000	993'999		993'999	1
Stafel	818'280	0	818'280	818'279		818'279	1
Fleschboden	615'000	100'022	715'022	614'999	100'022	715'021	1
TOTAL Skilifte	2'427'280	100'022	2'527'302	2'427'277	100'022	2'527'299	3
Übrige Anlagen							
Beschneiungsanlage	8'166'000	39'721	8'205'721	5'288'100	303'621	5'591'721	2'614'000
Systeme Skidata / IT	351'088	32'054	383'142	351'088	32'052	383'140	2
Pistenfahrzeuge	1'032'673		1'032'673	993'673	16'000	1'009'673	23'000
Fahrzeuge	29'992		29'992	29'991		29'991	1
Parkplatz	792'000		792'000	762'000		762'000	30'000
Projekt Parkhaus	20'000		20'000	20'000		20'000	0
Pisten und Sicherheit	61'046		61'046	61'045		61'045	1
TOTAL übrige Anlagen	10'452'799	71'775	10'524'573	7'505'898	351'673	7'857'570	2'667'003
TOTAL Anlagevermögen	20'673'943	171'796	20'845'739	16'919'036	537'695	17'456'730	3'389'009



Einnahmen

15

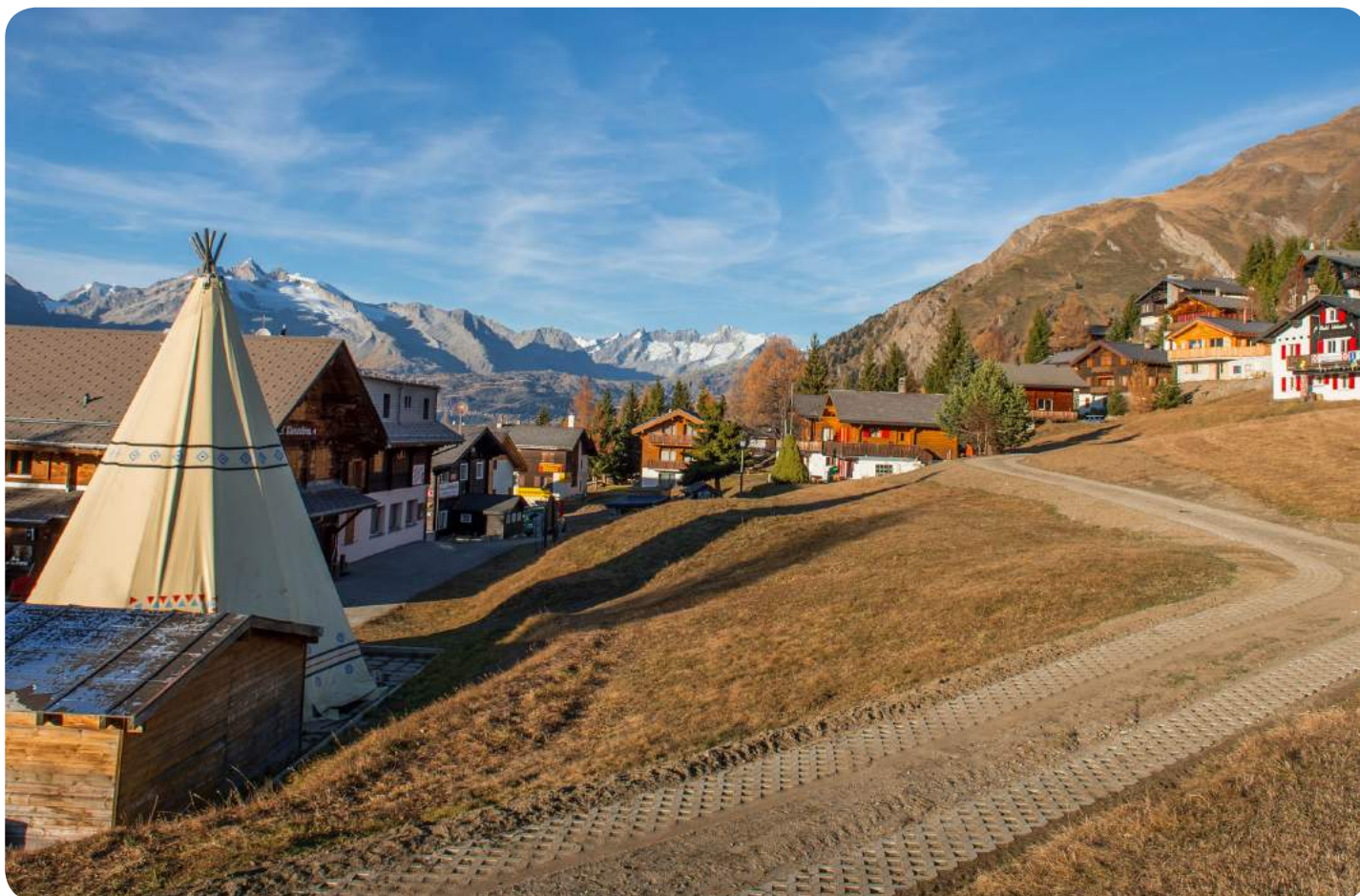
EINNAHMEN-ENTWICKLUNG SEIT 1988

	Gondelbahn		Skilifte	Güter	Strom	Diverses	TOTAL
	Sommer	Winter					
	TCHF	TCHF					
1988	80	293	776	18	22	79	1'268
1989	81	226	536	19	23	28	913
1990	84	291	566	20	19	23	1'003
1991	95	340	801	23	28	21	1'308
1992	112	357	903	37	29	27	1'465
1993	114	423	986	35	48	26	1'632
1994	114	455	1'008	48	56	47	1'728
1995	103	473	1'095	54	69	50	1'844
1996	99	464	1'092	54	77	57	1'843
1997	95	476	1'093	65	96	71	1'896
1998	91	433	1'090	65	129	36	1'844
1999	91	423	1'014	41	115	87	1'771
2000	0	456	1'091	65	133	80	1'825
2001	62	470	1'097	69	113	28	1'839
2002	66	474	1'150	73	117	35	1'915
2003	76	478	1'083	66	117	28	1'848
2004	86	489	1'061	74	117	30	1'857
2005	80	476	1'088	58	124	32	1'858
2006	75	475	1'010	39	129	37	1'765
2007	81	530	1'101	31	137	30	1'910
2008/09	94	552	1'215	35	142	38	2'076
2009/10	93	571	1'184	54	0	31	1'933
2010/11	94	589	1'024	59	0	40	1'806
2011/12	90	626	982	58	0	30	1'786
2012/13	88	622	952	61	0	42	1'765
2013/14	86	591	988	60	0	122	1'847
2014/15	80	564	1'023	54	0	120	1'841
2015/16	93	515	952	58	0	113	1'731
2016/17	100	521	861	54	0	161	1'697
2017/18	85	532	825	68	0	248	1'758



Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Fond Flüssige Mittel)	30.04.2018	30.04.2017
	CHF	CHF
Jahreserfolg	9'843	9'351
Abschreibungen	537'694	480'271
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	547'537	489'622
Ab- /Zunahme Forderungen /Abgrenzungen	27'524	-99'494
Ab- Zunahme kurzfristiges Fremdkapital	20'925	79'256
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	595'986	469'384
Investitionen	-171'796	-95'170
Mittelfluss aus Des- und Investitionstätigkeit	-171'796	-95'170
Ab- / Zunahme langfristiges Fremdkapital	-475'500	-53'500
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	475'500	-53'500
Veränderung Flüssige Mittel	-51'310	320'714
Nachweis Fondveränderung		
Flüssige Mittel per 01.05.	699'284	378'570
Flüssige Mittel per 30.04.	647'974	699'284
Veränderung Flüssige Mittel	-51'310	320'714





Anhang

17

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zu a.o. und periodenfr. Positionen der Erfolgsrechnung

Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Beteiligungen

Keine

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Parteien

Keine

Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

Sonstige Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

Gesamtbetrag der zur Sicherung eig./

Verbindl. verw. Aktiven

Buchwert der verpfändeten Aktiven

Grundpfandrechte Nominal

Beanspruchte Kredite

30.04.2018

CHF

3'389'009

2'674'000

798'490

30.04.2017

CHF

3'754'907

4'274'000

1'273'990

Eventualverbindlichkeiten

Keine

Anzahl Mitarbeiter

Weniger als 10 Vollzeitstellen

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Revision

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

An die Generalversammlung der Rosswald Bahnen AG, 3911 Ried-Brig
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
der **Rosswald Bahnen AG, Ried-Brig**, für das am **30. April 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr
geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin
besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen
hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist
diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der
Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich
Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene
Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind
Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und
weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer
Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten,
dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz
und Statuten entspricht.

Brig-Glis, 26. Juli 2018

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Roland Squaratti
MAS Treuhandexperte und
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



